

Schachenmayr   
SINCE 1822  
**REGIA** PREMIUM



6413

SOCKEN MIT  
ZOPFMUSTER



[schachenmayr.com](http://schachenmayr.com)

Follow us     

MEZ GmbH, 2019. Alle Rechte vorbehalten.





6413

# SOCKEN MIT ZOPFMUSTER

V.1/ES



Design: Schachenmayr Designteam

## GRÖSSE

40/41/42/43

Die Angaben für Größe 40/41 stehen in Schwarz vor dem Schrägstrich, für Größe 42/43 stehen in Magenta hinter dem Schrägstrich. Steht nur eine Angabe, gilt diese für beide Größen.

## MATERIAL

**REGIA PREMIUM Bamboo**, 100 g Knäuel

Laufänge 100 g = 400 m

Fb 00081 (rose)

1 Knäuel

1 Nadelspiel 2,5 – 3,0 mm

1 Zopfnadel

## GRUNDTECHNIKEN

### Rippenmuster:

1 M rechts, 1 M links im Wechsel stricken.

### Glatt rechts:

**in Runden:** alle M rechts stricken**in Reihen:** in Hinr rechte M, in Rückreihe linke M stricken

### Zopfmuster:

M-Zahl teilbar durch 12: Lt. Strickschrift arbeiten. Die Zahlen rechts außen bezeichnen die ungeraden Rd. In den geraden Rd die M stricken, wie sie erscheinen.

Die genaue Aufteilung in Breite und Höhe ist in der Anleitung erklärt.

## MASCHENPROBE

### Glatt rechts mit Nadeln 2,5 - 3,0 mm:

30 M und 42 R/Rd = 10 x 10 cm

### Zopfmuster mit Nadeln 2,5 - 3,0 mm:

33 M und 42 Rd = 10 x 10 cm

Bei abweichender Maschenprobe stets dickere oder dünnere Stricknadeln verwenden.

## ANLEITUNG

64 M anschlagen, die M gleichmäßig auf 4 Nadeln verteilt zur Rd schließen (= 16 M auf jeder Nadel) und für den Bund 3 Rd glatt rechts und 3 cm im Rippenmuster stricken. Anschließend für den weiteren Schaft im Zopfmuster weiterarbeiten, dabei in der 1. Rd innerhalb der linken M des Zopfmusters auf jeder Nadel gleichmäßig verteilt 2x je 1 M links verschränkt aus dem Querfaden zunehmen = 72 M (= je 18 M pro Nadel). In der Breite den Rapport über 12 M 6x ausführen. In der Höhe die **1. – 28. R/Rd** 1x stricken, dann die **5. – 28. R/Rd** stets wiederholen. Nach 12,5 cm = 54 Rd Schafthöhe die letzte M der

1. Nadel nach vorne auf die 2. Nadel legen, die erste M der 4. Nadel zurück auf die 3. Nadel legen. Über die 34 M der 1. und 4. Nadel glatt rechts weiterstricken, dabei in der 1. Rd die ersten beiden M der 1. Nadel sowie die letzten beiden M der 4. Nadel rechts zusammenstricken = 32 M. Über diese 32 M (= die M auf je 16 M pro Nadel verteilen) glatt rechts weiterarbeiten, über die je 19 M der 2. und 3. Nadel weiterhin im Zopfmuster stricken. Nach 17 cm = 72 Rd Schafthöhe über den insgesamt 32 M der 1. und 4. Nadel die Bumerangferse lt. Sockenlehrgang „Socken mit Bumerangferse selber stricken“ arbeiten, dabei diese M weiterhin glatt rechts stricken. Einteilung der Bumerang-Fersen-M: 10/12/10 M.

Achtung! Bei der Bumerangferse werden zwischen der 1. und 2. Fersenhälfte 2 Runden über alle M gestrickt. Hier über den je 19 M der 2. und 3. Nadel das Zopfmuster fortsetzen, über den 32 M der 1. und 4. Nadel glatt rechts stricken.

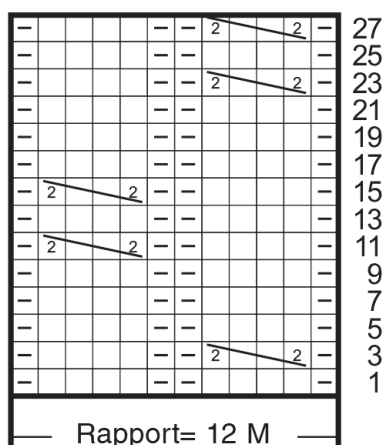
Nach Beenden der Bumerangferse wieder über alle M in Rd weiterarbeiten, dabei die ersten 5 M der 2. Nadel zurück auf die 1. Nadel, die letzte M der 3. Nadel vor auf die 4. Nadel legen = 11 M auf der 1. Nadel, 24 M auf der 2. Nadel, 18 M auf der 3. Nadel und 17 M auf der 4. Nadel). Über den insgesamt 28 M der 1. und 4. Nadel sowie den letzten 18 M der 2. Nadel und den ersten 12 M der 3. Nadel glatt rechts weiterstricken. Über den übrigen je 6 M für den schmalen Zopfstreifen die ersten 6 M des Zopfmusters ausführen, dabei die **23. – 26. Rd** stets wiederholen. Nach 21/22 cm Fußlänge über den letzten 18 M der 2. Nadel sowie den ersten 12 M der 3. Nadel für den Oberfuß glatt rechts weiterarbeiten, dabei in der 1. Rd gleichmäßig verteilt 2x je 2 M rechts zusammenstricken = 28 M = insgesamt 68 M. Über den 28 M der 1. und 4. Nadel der Sohle ebenfalls weiterhin glatt rechts arbeiten, die je 6 M des schmalen Zopfstreifens sinngemäß fortsetzen. Gleichzeitig mit Beginn des Oberfußes für die Zopfbandspitze jeweils die erste M der schmalen Zopfstreifen mit der M davor, die letzte M der schmalen Zopfstreifen mit der M danach links zusammenstricken (= es werden 4 M pro Rd abgenommen). Dieses Abnehmen noch 1x in der folgenden 4. Rd., 2x in jeder folgenden 3. Rd, 3x in jeder folgenden 2. Rd und 7x in jeder folgenden Rd wiederholen.

### FERTIGSTELLUNG:

Die restlichen je 6 M der schmalen Zopfstreifen im M-Stich zusammennähen oder die 12 M mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen. Faden gut vernähen.

Die 2. Socke genauso arbeiten.

### STRICKSCHRIFT FÜR DAS ZOPFMUSTER



### ZEICHENERKLÄRUNG

- = 1 M rechts
- ◻ = 1 M links
- = 2 M auf einer Hilfsnadel vor die Arbeit legen, 2 M rechts, dann die M der Hilfsnadel rechts stricken

### ABKÜRZUNGEN

- Fb = Farbe
- Hinr = Hinreihe(n)
- M = Masche(n)
- R = Reihe(n)
- Rückr = Rückreihe(n)
- Rd = Runde(n)

Den Lehrgang „Socken mit Bumerangferse selber stricken“ sowie die Größentabellen finden Sie unter Tipps & Tricks auf [www.schachenmayr.com](http://www.schachenmayr.com)

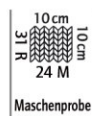
## Tipps und Pflegehinweise

### Bevor Sie mit Ihrer Handarbeit beginnen:

Weil Wolle und synthetische Garne Feuchtigkeit speichern, wiegen Knäuel nicht immer 50 oder 100 Gramm. Vor allem bei Lagerung in geheizten Räumen, aber auch im Sommer kann die Feuchtigkeit verdunsten – das Knäuel wiegt dann plötzlich statt 50 nur noch 45 Gramm. Maßgebend ist die Lauf- länge des Knäuels.

Beginnen Sie ein neues Knäuel immer am Reihenanfang. Knoten und vernähte Fäden im Strickstück sind sonst später eventuell sichtbar.

### Maschenprobe



Die Maschenprobe gibt an, wie viel Maschen bzw. Reihen auf 10 cm benötigt werden.

Auf dem Wollumband finden Sie die Angaben für glatt rechts gestrickt, in der Strickanleitung die Angaben für das jeweilige Muster. Damit Sie ein perfektes Strickergebnis erzielen, ist es ratsam, vor Beginn jeder Strick- oder Häkelarbeit eine Maschenprobe im betreffenden Muster und mit der gewählten Wolle anzufertigen. Hierzu stricken Sie ein ca. 15 x 15 cm großes Stück. Nun zählen Sie aus – am besten in der Mitte der Probe – wie viele Maschen bzw. Reihen 10 cm ergeben. Achten Sie auch darauf, dass Ihr Musterfleck glatt aufliegt und nicht verzogen ist. Sollte Ihre Maschen-

probe nicht mit den Angaben in der Anleitung übereinstimmen, so wählen Sie eine andere Nadelstärke – dickere Nadeln, wenn Sie auf 10 cm mehr Maschen und Reihen zählen als in der Anleitung und dünnere Nadeln, wenn Sie weniger Maschen und Reihen zählen.

Wenn Sie gerne nach eigenen Entwürfen arbeiten, können Sie die benötigten Maschen bzw. Reihen anhand der Maschenprobe errechnen. Das Rückenteil Ihres Pullovers soll 48 cm breit und 56 cm lang werden und Sie haben eine Maschenprobe von 24 Maschen und 31 Reihen gezählt, das bedeutet – rein rechnerisch – dass auf 1 cm 2,4 Maschen und 3,1 Reihen entfallen. Sie rechnen nun  $48 \times 2,4 = 115$  Maschen plus 2 Randmaschen = Maschenanschlag 117 Maschen.

Für die Länge des Rückenteils bedeutet dies:  $56 \times 3,1 = 174$  Reihen.

### Wie Sie lange Freude an Ihrer schönen Handarbeit haben:

Bevor Sie waschen, sollten Sie von Ihrem Strickstück die Breite und die Länge messen. So ist es Ihnen möglich, dieses nach dem Waschen in Form zu bringen und nach Maß zum Trocknen auszulegen.

Farbintensive Pullover können bei der ersten Wäsche manchmal überschüssige Farbe abgeben, da vor allem Naturfasern beim Färben nicht immer gleich viel Farbe aufnehmen. Daher empfehlen wir Ihnen – vor allem auch bei mehrfarbigen Strickstücken

bzw. bei Qualitäten mit Baumwollanteil – die Strickstücke vor der ersten Wäsche in Essigwasser zu spülen, damit sich die Farbe stabilisiert bzw. die Farben nicht ineinander laufen können.

Um Ihr Strickstück möglichst schonend zu behandeln, sollten Sie es vor der Wäsche auf die linke Seite drehen.

Bei den meisten Qualitäten ist Maschinenwäsche sowie Schleudern erlaubt. Sie sollten auf jeden Fall im Woll- oder Schongang – am besten mit Wollwaschmittel – mit der empfohlenen Temperatur waschen.

Wir empfehlen auf Weichspüler zu verzichten, da Ihr Strickstück ansonsten mit der Zeit verfilzen kann.

Falls Sie Ihre Pullis von Hand waschen möchten, beachten Sie bitte folgendes:

- nicht einweichen
- nicht reiben, wringen oder bürsten
- nicht in der Lauge liegen lassen
- behutsam mit beiden Händen aus dem Wasser heben
- sofort in reichlich Spülwasser legen
- mehrmals spülen, bis das Wasser klar bleibt
- das ausgedrückte Teil auf trockenen Frottiertüchern ausbreiten, einrollen und ausdrücken

Ihre Strickstücke auf jeden Fall liegend in den ursprünglichen Maßen – evtl. in gestauchter Form – trocknen und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

## Abkürzungen

abh. (abgeh.) = abheben (abgehoben)  
 abk. (abgek.) = abketten (abgekettet)  
 abn. = abnehmen  
 anschl. = anschlagen  
 arb. = arbeiten  
 bzw. = beziehungsweise  
 ca. = circa  
 d.h. = das heißt  
 Doppelstb. = Doppelstäbchen  
 feste M = feste Masche  
 folg. = folgende  
 fortl. = fortlaufend

Gr. = Größe  
 Hilfsnd. = Hilfsnadel  
 halbes Stb. = halbes Stäbchen  
 Kettm. = Kettmasche  
 li = links  
 Luftm. = Luftmasche  
 M = Masche  
 Nd. = Nadel  
 Randm. = Randmasche  
 R = Reihe  
 Rd. = Runde  
 r = rechts

restl. = restliche  
 rückw. = rückwärtig  
 seitl. = seitlich  
 Stb. = Stäbchen  
 str. (gestr.) = stricken (gestrickt)  
 U (Umschl.) = Umschlag  
 verschr. = verschränkt  
 wdh. = wiederholen  
 zun. = zunehmen  
 zus.str. = zusammenstricken

## Impressum

Servicetelefon Modelle (08333) 308-22, Bestelltelefon (08333) 308-10, e-mail: [service@fischer-wolle.de](mailto:service@fischer-wolle.de), Internet: [www.fischer-wolle.de](http://www.fischer-wolle.de)

Herausgeber: Georg Fischer GmbH, Heideweg 28, D-87727 Babenhausen

Herstellung: Georg Fischer GmbH, Krempel & Co. Werbeagentur GmbH, 89077 Ulm

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck + Vervielfältigung jeglicher Art (Print, elektronische Medien, Internet, etc.) nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Erlaubnis der Georg Fischer GmbH. Alle Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt.